

## Noch mehr Kinderspaß

**Hörspiele nach Erich Kästner auf CD**  
 Das doppelte Lottchen, DG 423 763-2, ADD  
 Der 35. Mai, DG 459 807-2, ADD  
 Der kleine Mann, DG 423 759-2, ADD  
 Der kleine Mann und die kleine Miss, DG 423 760-2, ADD

Zwei Mädchen treffen in einem Ferienheim erstmals aufeinander und stellen verblüfft fest, daß sie sich gleichen wie ein Ei dem anderen. Warum



„Das doppelte Lottchen“ als Hörspiel-Klassiker

das so ist, das wollen Lusie aus Wien und Lotte aus München ergründen und tauschen kurzerhand die Rollen. Die Berühmtheit von Erich Kästners „Das doppelte Lottchen“ steht der von „Emil und die Detektive“ kaum nach. Im zweiten CD-Schub der Kästner-Hörspielreihe bei DG kommt nun auch dieser Klassiker gemeinsam mit „Der 35. Mai“, „Der kleine Mann“ sowie „Der kleine Mann und die kleine Miss“ zu Ehren. Die beliebten Werke des begnadeten Kinderbuchautors Kästner, der in die-



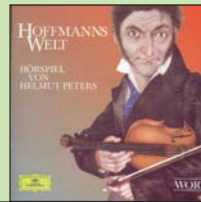
„Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee“

sem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, könnten kaum besser umgesetzt werden. Die Besetzung der Einspielungen aus den 60er und 70er Jahren mit Schauspielern wie Martin Held, Hans Söhnker, Hans Clarin oder Otto Sander ist hervorragend. Erfreulich ist der günstige Preis der Ausgaben, die durchweg auch als Musikkassetten erhältlich sind.

## Fantastisches Treffen

**Helmut Peters**  
 Hoffmanns Welt  
 Hörspiel, DG 2 CD 457 886-2, ADD

In E.T.A. Hoffmanns letzter Wohnung in der Berliner Taubenstraße tummeln sich die Geschöpfe seiner schöpferischen Fantasie: Kater Murr, Klein Zaches, Dr. Coppelius, der Nußknacker, die schöne Olympia. Während Hoffmann aus seinem Leben erzählt, präsentieren die selbständig gewordenen Figuren Episoden aus seinen Erzählungen. – Helmut Peters' Hörspiel „Hoffmanns Welt“ ist sehr turbulent und dialogreich, rasche Szenenwechsel erfordern ein erhebliches Maß an Konzentration. Es geht dem Autor eher darum, anhand der Figuren etwas über Hoffmann, seine Persönlichkeit, sein Denken und sein



„Hoffmanns Welt“ von Helmut Peters

Werk zu vermitteln, als eine spannende Geschichte zu erzählen. Überzeugende Sprecher der sehr professionellen NDR-Produktion sind Ulrich Matschoß, Matthias Ponnier, Thommie Piper, Hans Irlé, Carlo von Tiedemann und die zehnjährige Viktoria von Kempfski. Deutlich wird auch Hoffmanns tiefe Affinität zur Musik. Er, der zu Lebzeiten als Komponist nie die erhoffte Anerkennung fand, hat in seinen literarischen Werken die Musik nicht nur thematisiert, sondern ihre Sprache als Stilelement genutzt. Unter den zahlreichen eingestreuten Zwischenmusiken von Mozart über Schubert bis Berlioz finden sich dann auch einige Ausschnitte aus Hoffmanns musikalischem Schaffen, das mittlerweile recht gut auf Tonträgern repräsentiert ist: die Ouvertüre zur Oper „Undine“ etwa oder „Die lustigen Musikanten“.

## Humoristische Tiefe

**Qualtinger in Berlin**  
 Texte von Schnitzler, Altenberg, Kuh, Jetzinger, Neumann, Friedell, Hammerschlag, Soyfer  
 Naxos/Preiser CD PR 90363, ADD

Er war ein Universaltalent und ist unvergessen. Helmut Qualtinger (1928–1986) zählte zu den größten österreichischen Kabarettisten, Schauspielern und Literaten. Unnachahmlich hat er in begeistert aufgenommenen Vorstellungen die Literatur seiner Heimat vorgetragen, das Publikum mit seinem lakonischen, trockenen, unwiderstehlichen Humor und mit bissiger Satire zum Lachen und zum Nachdenken gebracht. Sein Repertoire ist vor allem dank zahlreicher Aufnahmen aus den 50er und 60er Jahren gut dokumentiert. Da mag es angesichts der großen Beliebtheit des Kabarettisten ein wenig überraschen, wenn Live-Material des Künstlers erst nach rund 30 Jahren veröffentlicht wird. Die neue CD des Labels Preiser, bei dem schon einige der berühmten Klassiker Helmut Qualtingers zu haben ist, überliefert ungekürzt eine Vorstellung aus dem Capitol-Kino in Berlin-Dahlem vom November



Helmut Qualtinger 1968 im Berliner Capitol-Kino

1968 mit Texten von Arthur Schnitzler, Peter Altenberg, Anton Kuh, Franz Jetzinger, Robert Neumann, Egon Friedell, Peter Hammerschlag und Jura Soyfer. Was das von ihm präsentierte Programm betrifft, so ist zwar nicht alles neu auf Tonträger, insgesamt handelt es sich aber um eine hochinteressante, ebenso vergnügliche wie intellektuell ansprechende Bereicherung des Qualtinger-Vermächnisses.

Alexander Werner

Erich Kästners Hörspiele „Der kleine Mann“ sowie „Der kleine Mann und die kleine Miss“

